



# ARBEITSSCHUTZ

## Nachhaltigkeitsbericht

Stand März 2024

### **Arbeitsschutz und Nachhaltigkeit, Hand in Hand.**

Nachhaltigkeit ist für Leipold und Döhle nicht nur ein kleiner Punkt auf der Agenda, wir sind aktiv dabei unseren Geschäftsprozess ökologisch zu verbessern. Denn bei Leipold + Döhle ist nicht nur der Schutz und die Sicherheit des Menschen unbestreitbar wichtig, sondern auch der Schutz der Umwelt, welche wir für die zukünftigen Generationen erhalten müssen. Wir stellen uns unserer Verantwortung und führen Schritt für Schritt in allen Arbeitsbereichen nachhaltige Geschäftskonzepte ein, um das Morgen zu erhalten.

### **Soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit**

Handel nach Verhaltenskodex. Jeder Mitarbeiter muss sich an die gültige Betriebsordnung halten. Wir pflegen einen wertschätzenden und familiären Umgang in der Firma, gekoppelt mit einer flachen Führungshierarchie. Wir sorgen uns um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter, aus diesem Grund haben wir zum Beispiel Gleitzeit für flexible Arbeitszeiten eingeführt. Wir fördern unsere Mitarbeiter durch Schulungen und Aufstiegschancen. Durch die Integration eines anonymen webbasiertes Hinweissystems gegen mögliche Rechtsverletzungen können wir diesen vorbeugen. Wir sind zwar noch nicht direkt vom Lieferkettengesetz betroffen, sind uns aber einig, dass die Sache dem Zweck dient, um Ungerechtigkeit, Kinderarbeit oder nicht vorhandenen Arbeitsschutz zu verhindern. Wir versuchen bei unseren Kunden durch eine hohe Transparenz ein Gefühl des Vertrauens zu schaffen. Dafür haben wir im Unternehmen einen Menschenrechtsbeauftragten, welcher sich um die Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien entlang unserer Wertschöpfungskette kümmert.

Wir fordern, dass unsere Produkte in den Herkunftsländern unter fairen und menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden. Deshalb sind wir schon seit mehr als 20 Jahren der Initiative „sozial-fair“ angeschlossen, die vom Verband der Fertigwarenimporteure e. V. (VFI) ins Leben gerufen wurde. Sie fordert von allen Lieferanten die verbindliche Einhaltung von festgelegten Sozialstandards. Nur Produzenten und Zulieferer, die dieser Forderung schriftlich zustimmen, kommen als Vertragspartner für L+D in Frage.

Diese verbindliche Selbstverpflichtung umfasst beispielsweise die Sicherstellung von Mindeststandards für Gesundheit und Sicherheit im Arbeitsumfeld, das Recht auf Vereinigungsfreiheit, eine faire Entlohnung von Überstunden, sowie die Einhaltung länderspezifischer Regelungen zur Wochenarbeitszeit. Gleichzeitig stimmen unsere Vertragspartner einer Dokumentation dieser Verpflichtungen zu und willigen ein, im Verdachtsfall durch eines von acht international tätigen Prüfinstituten kontrolliert zu werden. Unser Ziel ist es, auf dieser Basis nachhaltige Lieferantenbeziehungen zu etablieren und in einem partnerschaftlichen Entwicklungsprozess dafür zu sorgen, dass produktions- und standortbezogen soziale Standards verbindlich eingeführt und weiterentwickelt werden.

## **Umwelt und Ressourcen Nachhaltigkeit**

Wir sind dabei, unsere CO<sup>2</sup>-Emissionen auszugleichen durch Verminderung bzw. effizienteren Stromverbrauch, wie das Wechseln auf LED-Glühlampen oder das Herunterfahren von sämtlichen Endgeräten, Licht und Heizung zum Feierabend. Außerdem wollen wir die grüne Energie im Unternehmen durch das Ausbauen weiterer Fotovoltaik-Anlagen erhöhen. Die stetige Verbesserung der Geschäftsprozesse insbesondere in Hinblick auf die Ressourcen und Umweltbelastung ist uns wichtig.

Momentan arbeitet die L + D mit Hochdruck an den Vorbereitungen für eine externe EcoVadis Zertifizierung. Denn wir wollen zeigen, dass wir als Unternehmen Verantwortung (CSR -Corporate Social Responsibility) übernehmen. Bei der Zertifizierung gibt es vier übergeordnete Kategorien

Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.

Als Unternehmen, welches auf den Import von PSA spezialisiert ist, haben wir keine direkte Möglichkeit auf die Herstellung Einfluss zu nehmen, jedoch favorisieren wir nachhaltige Produkte, welche aus recycelten Materialien hergestellt wurden und nachhaltige Verpackungsoptionen zur Auswahl haben.

## **Digitalisierung hilft bei Nachhaltigkeit**

Wir sind dabei, die Digitalisierung bei L + D weiter voranzubringen. Nicht nur für eine effizientere Arbeitsgestaltung, sondern auch für die Minimierung des Verbrauches von natürlichen Ressourcen. Unser digitales Abrechnungssystem führt zu einem wesentlich kleineren Bedarf an Papier und trägt somit einen Teil zur Nachhaltigkeit bei. Es gibt keinen überfüllten Aktenraum mehr, in dem Akten jahrelang aufbewahrt werden.

## **Nachhaltige Logistikpartner**

L + D kooperiert mit den Logistikpartnern DPD Deutschland GmbH, Friedrich Zufall GmbH & Co KG und DB Schenker Deutschland AG, unseren Logistikpartnern des Vertrauens, da sie einen nachhaltigen Service anbieten, der mit unseren Werten übereinstimmt. DPD, welcher am häufigsten genutzt wird, hat jedes Jahr seit 2006 Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit gemacht. Das Netto-Null-Ziel soll durch die Elektrifizierung der Zustellungsflotte, die Verwendung von emissionsarmen Lastkraftwagen im Fernverkehr, die Umstellung auf erneuerbare Energie und die Steigerung der Energieeffizienz an allen Standorten erreicht werden.

Beim Versenden nutzen wir den Containerplatz optimal aus und verzichten auf die Begasung von Containern, da dies ein Risiko für die Arbeitenden darstellen kann. Zudem verwenden wir immer weniger Plastik bei den Transportkartons. Papierklebeband wird bei uns bereits genutzt, jedoch ist es sehr teuer. Wir würden uns in Zukunft wünschen, komplett auf Papierklebeband umzusteigen zu können.

## **Unterstützung von kleinen Projekten**

Wir unterstützen auch kleine Projekte wie den Aufbau von Insektenhotels. Insekten verlieren immer mehr Lebensraum und sind sehr wichtig für die ökologische Umwelt. Sie helfen bei der Bestäubung von Nutzpflanzen, tragen zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei und sind ein wichtiger Teil des Nahrungsnetzes.

## Nachhaltige Aktionen

Bei jedem Verkauf unserer Arbeitshandschuhe wird durch eine externe Organisation eine Baumpflanzaktion durchgeführt, um der Natur etwas zurückzugeben. Wir versuchen auch, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren, indem wir unseren Mitarbeitern Job-Bikes zur Verfügung stellen und die E-Mobilität im Unternehmen fördern.

## Unser Ziel: CO<sub>2</sub>-neutral bis 2045.

Leider können wir nicht von heute auf morgen ein perfekt CO<sub>2</sub>-neutrales Unternehmen werden. Wir gehen jedoch Schritt für Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Unser Ziel ist es, die Zertifizierung für das Umweltmanagementsystem ISO 14001 und das Energiemanagementsystem ISO 50001 zu erlangen.

**Wir bekennen uns zum deutschen Klimaschutzgesetz, dass eine Klimaneutralität bis 2045 anstrebt.**



Abbildung 1 <https://www.bibb.de/de/165153.php>

Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche/männliche und/oder diverse Personen. Auf eine Mehrfachnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.